



Zitat des Tages

„Die Partnerschaft zu bewahren ist Notwendigkeit.“

Le Pouligues Bürgermeister Yves Lainé bei der Feier der Städtepartnerschaft in Kiblegg

SEITE 17

Zeugen nach Diebstahl gesucht

WANGEN (sz) - Einen kurzen unbeaufsichtigten Augenblick hat ein Unbekannter genutzt, als er am Freitag nachmittag um 17 Uhr eine Laptoptasche, die am Heck eines Autos stand, entwendete. Die Tat ereignete sich laut Polizei in der Lange Gasse in Höhe der Rückseite einer Gaststätte.

Zeugen, die sachdienliche Angaben machen können, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Wangen Telefon 07522 / 984-0 in Verbindung zu setzen.

Was bringt die Woche

14. bis 17. Mai



Montag, 14. Mai: Der Durchgangsverkehr in Christzshofen soll heute Abend im Beisein der Landtagsabgeordneten Raimund Haser und Petra Krebs öffentlich diskutiert werden. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Gasthaus Silberdistel.

Dienstag, 15. Mai: Die Jugendmusikschule lädt um 20 Uhr zum Kammermusikforum ins Weber-zunftHaus ein. Schüler gestalten das Programm, der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 16. Mai: Iris Radisch, die Feuilleton-Leiterin der „Zeit“, spricht in der Kornhaus-Bücherei über ihr Buch „Warum die Franzosen so gute Bücher schreiben“.

Moderiert wird der Abend von Judith Heitkamp vom Bayrischen Rundfunk. Beginn ist um 20 Uhr.

Donnerstag, 17. Mai: „Das Kollektiv“ spielt im Rahmen des Bodenseefestivals im Wangener Rathausaal. Raphael Brunner (Akkordeon) und Juan Carlos Diaz (Querflöte) sind Gewinner des Wettbewerbs „Hugo“ und ab 19.30 Uhr zu hören.

„Landesgartenschau hat einen starken Motor“

Gute Noten für bereits Geschaffenes – Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch erinnert an die bleibenden Werte

Von Susi Weber

WANGEN - Viel Politikprominenz ist am Samstag nach Wangen gekommen, um gemeinsam mit den Wangenern ganz offiziell die Fertigstellung der „Neuen Mitte“ der Erba und damit den Platz rund um den Schornstein samt Comptoirgebäude zu feiern. Rund um die Einweihung gab es viel Programm. So unter anderem die Ausstellung der Studienarbeiten zur Landesgartenschau mit interessanten Modellen zum geplanten Aussichtsturm.

Als „eine große und eine schöne Aufgabe für die Stadt Wangen und alle ihre Bürger“ bezeichnete Oberbürgermeister Michael Lang die Sanierung der Erba und die Entwicklung der Landesgartenschau 2024. „Heute habe ich das Gefühl, wir stehen mittendrin“, sagte Lang.

Er erinnerte an die Zeit vor gut 100 Jahren. Zu dieser Zeit haben die Erba-Arbeiter den heutigen Platz als Spinnereigarten genutzt, dort ihr Vesper verzehrt oder sich von der Arbeit erholt. Um 1900 entstand das Comptoirgebäude, in dem die Waren ankamen und die Lieferanten bezahlt wurden. Beides, der Platz um den bereits sanierten Schornstein und das kleine Gebäude in zentraler Lage, sind nun weitgehend fertiggestellt. Auf 1900 Quadratmetern wurden rund 130 000 Pflastersteine in sechs verschiedenen Formen verlegt und zehn Linden gepflanzt.



Bei strahlendem Sonnenschein eröffnete Oberbürgermeister Michael Lang die „Neue Mitte“.

FOTOS: WEBER

Im Zusammenhang mit der „Neuen Mitte“ konnte sich Lang bei der Bundesrepublik Deutschland bedanken. Immerhin stammen mit einer Million Euro mehr als die Hälfte der Gesamtkosten in Höhe von 1,6 Millionen Euro vom Bund. Schon jetzt lud Lang für den 12. Mai 2021 ein, wenn dann das zweite, vom Bund ebenfalls geförderte Projekt „Ein

Platz für die Jugend und Begegnung“ eröffnet werden soll.

„Das ist ein Erfolgskonzept“

Sie vergesse nie den Tag, an dem sie das Erba-Areal erstmals besichtigt habe, sagte Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch zu Beginn ihrer Ansprache: „Mir wurde damals schon klar, dass es hier eine ganz besondere

Landesgartenschau geben wird.“ Wangen habe die Zeit „wunderbar“ genutzt. Gurr-Hirsch zeigte sich überzeugt: „Das ist ein Erfolgskonzept.“ Eines, mit dem die Stadt auf neuen Wegen in die Zukunft gehe. Prioritäre Zielsetzung sei es, Grün- und Freiflächen mit nachhaltiger Wohlfahrtswirkung zu schaffen und zu sichern, meinte Gurr-Hirsch. Diese Großprojekte sollen aber auch Triebfelder für weitere begleitende Projekte rund um das Thema grüne Mitte sein: „Die Landesgartenschau Wangen hat einen besonders starken Motor.“ Die neu gestaltete Platzfläche präsentiere sich schon heute als einladendes Entree ins Gartenschaugelände: „Aber auch die Schaffung von Wohnraum im Bereich Auwiesensiedlung ist ein weiterer, flankierender, wichtiger Baustein zur Landesgartenschau, welcher in den kommenden Jahren mehr und mehr Gestalt annehmen wird.“

Gurr-Hirsch ging auch auf die bleibenden Werte ein, die die Landesgartenschau mit sich bringe: „Solch ein Jahrhundertprojekt wirkt wie ein Sprungbrett, das die Stadt in ihrer Entwicklung um Jahrzehnte

nach vorne katapultiert.“

Wiebke Küpper, Baudirektorin und Referentin der Abteilung Bundesbau der Oberfinanzdirektion Karlsruhe und damit „verlängerter Arm“ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat, zeigte sich angetan von Wangens Geist und dem Engagement von Stadtspitze, Verwaltung, Gemeinderat und Bürgern: „Das ist nicht selbstverständlich.“ Alles andere als selbstverständlich ist auch, dass Wangen gleich zweimal vom Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ profitierte: 2014 mit der „Neuen Mitte“, zwei Jahre später mit dem „Platz für die Jugend“. Bundesweit, sagte Küpper, sei das bislang noch nie so geschehen.

Im Anschluss enthüllten Lang, Gurr-Hirsch, Küpper sowie die Bundes- und Landespolitiker Agnieszka Brugger (Bündnis 90/ Die Grünen), Axel Müller (CDU), Petra Krebs (Bündnis 90/ Die Grünen) und Raimund Haser (CDU) die Tafel am Schornstein, die die „Neue Mitte“ als nationales Projekt des Städtebaus ausweist. Für alle Beteiligten gab es Blumen in Spindeln.

Eine neue alte Brücke für eine neue Verbindung

Noch vor der Feier in der Neuen Mitte Erba hat Oberbürgermeister Michael Lang im Beisein vieler Interessierter am Samstag die Rohrbrücke zwischen Herzmannser Weg und Stadtgärtnerei eröffnet. „Eigentlich handelt es sich um eine alte Brücke“, erklärte Lang – und meinte damit die 1976 errichtete Rohrbücke, die bislang allerdings „nur“ als großer Abwasserkanal mit einer Durchflussleistung von 4500 Liter pro Sekunde fungierte. Einen Weg gab es nicht. Auch bedingt dadurch, dass ein kleines Häuschen samt Grund-

stück den Durchgang nicht zuließ. Das Grundstück wurde inzwischen von der Stadt erworben, das alte



Die Brücke ist eröffnet.

Häuschen abgerissen, ein Weg verlegt und ein Geländer angebracht. „Diese Brücke ist ganz wertvoll“, betonte Lang – nicht nur mit Blick auf die Landesgartenschau. Der „schöne Weg“, der vom Herzmannser Weg kommend über die Brücke und danach um die Stadtgärtnerei herum führt, ermöglicht auch eine neue und kürzere Verbindung für Fußgänger und Radfahrer vom Südring in den Auwieseweg. Lang empfahl auch einen Blick beim Hinübergehen: „Man sieht etwas von der Schönheit der Oberen Argen.“ (swe)

ANZEIGE

Nur vom 17.05. bis 19.05.2018

Lagerabverkauf zum Händlereinkaufspreis

160 Fahrzeuge verfügbar



* Vom 17.05 bis 19.05.2018 erhalten Sie alle bei uns verfügbaren, sofort lieferbaren Aktionsfahrzeuge zum Händlereinkaufspreis.

Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,0 – 3,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 – 87 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abbildungen zeigen Modellbeispiele

DREHER
DIE AUTOWELT
Wildmoser GmbH & Co. KG

88239 Wangen
Zeppelinstr. 14-16
Tel. 07522-7957-0

88213 Ravensburg
Zuppingerstr. 9
Tel. 0751-36251-0

88131 Lindau
Bregenzerstr. 43-45
Tel. 08382-9625-0

88161 Lindenberg
Berlinerstr. 6
Tel. 08381-927070

Autohaus Dreher
Wildmoser GmbH & Co. KG
www.autohaus-dreher.de

